

Name des Gewässers	Beschreibung
<b>Baden-Württemberg</b>	
Rhein bei Greffern	Das Rheinstück liegt zwischen Greffern und Iffetzheim bei Baden-Baden. Zu erreichen ist es über die A5, Ausfahrt Baden-Baden, Richtung Rheinübergang Iffetzheim nach Frankreich. Es eignet sich hervorragend zum fischen auf große Barben und Rotaugen. Es wurden allerdings auch schon Brassen, Karpfen, Barben, Zander und Barsche gefangen.
Bodensee	Der Bodensee ist einer der größten Binnenseen Europas. Er liegt im Dreiländereck Deutschland/Österreich/Schweiz und hat eine Gesamtfläche von 571,5 qkm. Zu fangen sind dort Barben, Barsch, Hecht, Brachsen, Döbel, Regenbogen- und Bachforellen, Felchen und Seeforelle und gelegentlich kapitale Welse. Er ist sehr gut über zwei anliegende Autobahnen erreichbar.
Waidsee	Im Norden Baden Württembergs, am Rande der Stadt Weinheim, liegt der Waidsee. Hier lassen sich besonders gut Weißfische fangen. Im Frühjahr können auch Aale, Hecht oder Schleicher anbeißen.
Hemsbacher Bade- und Angelseen	Ganz nördlich von Baden - Württemberg, direkt an der Bergstraße, liegt der Hemsbacher Bade- und Angelsee. Der See lässt sich über die A5, Ausfahrt Hemsbach bequem erreichen. Karpfen, Hechte und Weißfische lassen sich hier besonders gut fangen.
Neckar bei Ebersbach	Der Neckarabschnitt bei Ebersbach liegt ca. 30 km von Heidelberg entfernt. Hier findet man Döbel, Barben Aale, Zander, Wels und gelegentlich große Brassen.
Ebnisee	Im Schwäbisch-Fränkischen-Wald befindet sich der Ebnisee. Barsche, Hechte, Schleie und Zander sind hier ansässig.
<b>Bayern</b>	
Sylvenstein Stausee	Im Stausee Sylvenstein ist die Angelsaison relativ kurz. Vom 01.06. bis 30.09 darf hier geangelt werden. Stau liegt an der deutsch/österreichischen Grenze, südlich von Lenggrries. Seeforellen und Saiblinge, sowie Hecht, Zander, Aal und Weißfische sind hier zu finden.
Naab bei Schwandorf	Südlich von Schwandorf liegt die Naab, welche über die BAB 93 Regensburg, Abfahrt Schwandorf, zu erreichen ist. Sie gilt als wahres Paradies für Angler. Denn hier lassen sich Fried- und Raubfische, wie Hecht, Schleie, Zander, Esche, Barsch, Aal, Karpfen und viele Weißfischarten fangen. Jedoch gilt an dem Gewässer eine Fangbegrenzung, die es verbietet mehr als 5 Fische zu ködern.
Hintersee	Der Hintersee liegt zwischen den Gebirgsstöcken Reiteralpe und Hochkalter und ist ein typischer Hochgebirgssee. Hier leben hauptsächlich Bachsaiblinge, Seesaiblinge, Bachforellen und Regenbogenforellen. Die Angelsaison findet von Ende April bis Ende September statt. Auch hier gilt eine Fangbegrenzung von 4 Fischen pro Tag.
Kögelweiher bei Nesselwang	Idyllisch gelegen, befindet sich der Kögelweiher in der Nähe von Nesselwang. Das Angeln gestaltet sich teils schwierig, da eine 40m breite Krautzone im See verläuft und es auch stellenweise moorig ist. Hier leben unter anderem Graskarpfen, Aale, Schleien und Forellen.

Kiesgrube bei Eicherdrath	Zwischen Eicherdrath, Wernberg und Köblitz liegt ein ruhiges, selten genutztes Gewässer, welches Weißfische, Hechte, Aale, Zander und Karpfen zu bieten hat.
Der Weiße Main	Der Weiße Main liegt in Franken, bei Kulmbach. Hier erwartet den Angler ein sehr sauberes Wasser, in dem Äsche, Aale, Bach- und Regenbogenforellen leben. Angeln ist hier mit einer zu erwerbenden Tageskarte möglich.
Heidenaab	Der Heidenaab bei Grafenwöhr ist zwar mit seiner bis zu 14 Meter breiten Fläche nicht der größte, dennoch sind hier Döbel, Ale, Barsche, Hechte, Weißfische, Karpfen und Schleie ansässig.
<b>Berlin</b>	
Müggelsee/ Müggelspree	Der Müggelsee liegt im Osten Berlins, im Raum Friedrichshagen / Müggelheim. Angler können hier Aale, Hechte, Quappen, Zander, Barsche und auch Silberkarpfen fangen.
Schlachtensee	Der Schlachtensee liegt mitten in Berlin. Das Ufer ist teilweise stark bewaldet. Trotzdem hat man die Möglichkeit an diversen Stellen Zander, Aal und schwere Welse zu fangen.
<b>Brandenburg</b>	
Dahme	Die Dahme, bzw. der Dahme- Umflutkanal liegt 40km südlich von Berlin, bei Märkisch Buchholz. Ein guter Bestand an Hechten, sowie Weißfischen ist hier garantiert.
Der Pohlitzsee	Der Pohlitzsee liegt ca. 90km östlich von Berlin, bei Falkenhagen in Brandenburg. Hier sind jede Menge Fischarten zu finden. Wie z.B. Zander, Karpfen, Schleie, Hecht, Aal, Barsch, Welse, Quappen, Rapfen und Döbel.
Der große Tonsee	Knapp 20 km südlich von Berlin, im Landkreis Dahme-Spreewald, befindet sich der große Tonsee, welcher hauptsächlich mit Karpfen, Schleien und Aalen besetzt ist. Etwas schwieriger wird das Angeln in den verkrauteten Stellen des Sees.
Klempowsee und Untersee bei Kyritz	In der Ruppiner Heide, am Rande von Kyritz, liegen der Klempow- und der Untersee. Bootsangler haben hier die besten Chancen einen Fisch an Land zu ziehen. Hauptsächlich sind Rotaugen und Barsche anzutreffen. Aber auch Aale, Zander und Schleien kommen öfters vor.
Klein-Köriser See	Der Klein-Köriser-See ist über die B 179 zu erreichen. Er liegt ca. 30 km südlich von Berlin im Dahme-Seen-Gebiet, zwischen Klein Köris und Neu Brück. Der gute Weißfischbestand lockt auch Angler aus Berlin, die Dank der Verbindung zur Dahme problemlos mit dem Boot anreisen können. Auch Aale und Welse wurden hier schon gesichtet.
Zeesener See	Der Zeesener See liegt an der B 179, südlich von Berlin, im Landkreis Dahme-Spreewald. Seine Ufer sind stellenweise dicht mit Schilf bewachsen. Häufig werden hier Plötze, Hecht und Zander gefangen.
Der Schervenzsee	Der Schervenzsee ist zwischen Schernsdorf und Kupferhammer zu finden. Besonders Raubfischangler können hier den einen oder anderen großen Fang machen. Aber auch Karpfen, Schleie und Aale sind hier ansässig.

Oder-Spree-Kanal	Der Oder-Spree-Kanal liegt zwischen Eisenhüttenstadt und Drahendorf. In diesem relativ warmen Gewässer sind große Aale, Karpfen, Barsche, Schleien, Zander, Welse, Quappen und Hecht zu finden.
Hölzerne See und die Schmöde	Südlich von Berlin liegen der Hölzerne See und die Schmöde, welche über die B179 zu erreichen sind. Sie sind durch einen breiten Übergang miteinander verbunden. Der Fischbestand verteilt sich gleichmäßig, sodass keine Art besonders hervorsteicht.
<b>Hessen</b>	
Lahn bei Balduinstein	Die Lahn bei Balduinstein liegt zwischen Limburg und Cramberg. Durch ihre unterschiedlichen Bereiche ist das Fischangebot sehr reichhaltig. Karpfen, Barsch und Hecht wurden hier schon gefangen.
Rheinstrecke Heddrichs Krippen	Die Rheinstrecke Heddrichs Krippen liegt auf der hessischen Rheinseite gegenüber von Nackenheim. Welse, Rotaugen, Barben, Zander und Karpfen sind hier zu finden.
Rhein / Yachthafen Hessenaue	Wie der Name schon sagt, befindet sich der Yachthafen mitten im Naturschutzgebiet, in Höhe der kleinen Ortschaft Hessenaue. Angeln darf man hier nur zwischen Juni und Dezember. Angler können sich hier über Rotaugen und Karpfen, sowie vereinzelt Brassen, Hecht und Zander freuen.
Herrenwiesenweiher - Birstein	Der Herrenwiesenweiher- Birstein ist ein sehr kleiner See, der in der Nähe von Wächtersbach liegt. Trotz seiner Größe ist er mit Fischen gut besetzt. Raubfischangler können hier Zander, Hecht, Aal und Forelle angeln.
Paddelteich in Flieden	Der rund 1,8h große Paddelteich liegt in Flieden im Kreis Fulda/Hessen. Er ist gut mit Zandern, Hechten und Wallern bestückt und im Frühjahr werden stets Forellen eingesetzt.
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>	
Liddow auf Rügen	Liddow liegt in der Nähe von Altenkirchen. Fischarten wie Hecht, Aal, Barsch, Rotaugen, Flundern und Zander kommen hier häufig vor.
Ziernsee	An der Grenze von Brandenburg, ca. 5 km nordwestlich von Fürstenberg, liegt der Ziernsee. In dem klaren Wasser sind vor allem Barsche und Hechte zu finden. Aber auch Plötze und Bleie sind hier gern gesehen. Zander und Aal kommen hier leider nur mäßig vor.
Cambser See	Am Ostufer des Schweriner Sees, befindet sich der rund 285h große Cambser See, welcher komplett von einem Schilfgürtel umgeben ist. An nur 2 Stellen hat man dort die Möglichkeit zum Angeln. Man findet dort einen super Bestand an Hechten, Barschen, Zander und Weißfischen.
<b>Niedersachsen</b>	
Gartower See	Der Gartower See liegt im Wendland, im Nordosten von Niedersachsen. Der Fischbestand reicht von Brasse, Hecht und Zander, über Rotauge und Rotfeder. Wegen des Badebetriebes, den Seeglern und Surfern, sollte man am besten früh morgens, oder nach 18 Uhr auf Fischfang gehen.

Das "Große Meer"	Das Große Meer liegt inmitten des Städtedreiecks Emden, Aurich und Norden und ist der größte und bedeutendste Binnensee Ostfrieslands. Durch zahlreiche Kanäle ist er mit dem benachbarten "Loppersumer Meer" und dem "Kleinen Meer" verbunden.
Ringkanal bei Aurich	Der Ringkanal erstreckt sich von Münkeboe, nahe Aurich, und dem Ems - Jade - Kanal. Hier lassen sich Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Schleie, Brasse und Rotaugen beangeln.
Apener Tief	Das Apener Tief liegt im Norden von Niedersachsen und ist eines der vielen Tiefs des Ammerlandes. Hauptsächlich kann man hier Aale, Hechte und Zander angeln. Karpfengänger kommen aber auch nicht zu kurz.
<b>Rheinland-Pfalz</b>	
Rhein bei Rheindürkheim	Unweit von Worms befindet sich die Rheinstrecke bei Rheindürkheim. Die stille Wasseroberfläche kann täuschen, denn die Strömungen sind teilweise sehr stark. Wer hier die richtige Ausrüstung nutzt, kann sowohl, Barbe, Döbel, Schleiche oder Aal, als auch Karpfen und Wels fangen.
Eisweiher bei Pirmasens	Der Eisweiher ist in einem kleinen Tal in Pirmasens zu finden. Die Angelsaison beginnt im April und endet im Oktober. Wer hier angelt, der fängt schon mal exemplare Karpfen, sowie Barsche, Schleien oder gelegentlich auch Aale.
<b>Saarland</b>	
Völklinger Angelseen	Direkt an der deutsch-französischen Grenze liegen viele kleine Seen, die der ansässige Angelverein jedes Jahr mit Fischen besetzt. Gastangler haben das ganze Jahr die Möglichkeit an 4 Teichen in Klarenthal, sowie einem in Völklingen, zu angeln. Dabei gehen Karpfen, Hechte, Zander, Schleie, Rotfedern, Brassens und Rotaugen ins Netz.
Saar bei Saarbrücken Hafeneinfahrt	In der Nähe der Saarbrückener Hafeneinfahrt mündet ein Warmwasserlauf, der einen idealen Platz zum Angeln darstellt. Hier kann man auf Zander, Karpfen, Hecht, Schleie, Barsch, Wels und große Quappen angeln.
Weiher des Fischerverein Eppelborn	Der Weiher des Fischerverein Eppelborn liegt im Illtal, am Ortsrand von Eppelborn. Durch Besatz bleiben hier Rotaugen, Brachsen, Forellen, Karpfen, Schleien, Zander, Aal und Forellen gezielt erhalten. Aber auch Alande, Döbel und Bachschmerlen sind dort heimisch geworden.
<b>Sachsen</b>	
Ziegelei in Hohenstein-Er	Die Ziegelei in Hohenstein-Er ist ein 1,5 ha großes Gewässer, in der Aale, Zander, Karpfen und Hechte leben.
Talsperre Koberbach	Im Landkreis Zwickau, bei Werda, liegt die Koberbach Talsperre. Zu den besten Angelplätzen zählt das alte Bachbett. Hier fühlen sich Zander, Karpfen, Aal und Hecht zuhause.
Pochwerksteich Schneeberg	Anglerfreunde können sich das ganze Jahr über am 1,5ha großen Pochwertsteich vergnügen, der im Erzgebirge, am Ortsausgang Richtung Zwickau liegt. Dieser Teich scheint ein wahres Angelparadies zu sein. Denn hier leben Schleien, Karpfen, Brassens und Barsche, Aale, Zander und Hecht.

<b>Schleswig-Holstein</b>	
Die Wilsterau	Im südlichen Schleswig-Holstein, zwischen einem Nebenfluss der Elbe und dem Nord-Ostsee-Kanal, befindet sich die Wilsterau. Außergewöhnlich ist, dass er mehrmals am Tag seine Fließrichtung ändert. Vielleicht ist das auch einer der Gründe, warum er so fischreich ist. Denn hier finden sich Hecht, Barsch, Brasse, Aal, Zander, Karpfen, Aland, Schleie, Plötze und Rotfeder wieder.
Seebrücke Großenbrode, Ostsee	Ein weiterer toller Angelplatz ist die Seebrücke Großenbrode, welche sich an der Ostsee befindet. Erst seit kurzer Zeit darf man hier angeln. Mit einem Brandungsgerät lassen sich wunderbar Plattfisch und Dorsch fangen, ab und zu beißen auch Hornhechte und Meerforellen an die Spinrute.
Bongsieler Kanal	Der Bongsieler Kanal liegt in Nordfriesland und mündet in die Nordsee. Große Hechte, Zander und Barsche sind hier ansässig. Auch die Meerforellen, Karpfen und andere Weißfische lassen sich zwischendurch blicken.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	
Bigge- und Listertalsperre	Im Kreis Olpe, im Sauerland, grenzen zwei große Talsperren aneinander. Dies sind die Bigge- und Listertalsperre. Beiden verfügen über klares Wasser und weisen einen guten Barschbestand auf. Ebenfalls sind hier große Hechte und Zander zu finden.
Dortmund-Ems-Kanal, Münster	Der Dortmund-Ems-Kanal fließt 266 km entlang des Ruhrgebiets, durchs Münsterland und durch Münster. Hier trifft man auf Barsch, Zander und jede Menge Weißfische. Aber auch Schleien, Karpfen und Aale lassen sich fangen.
Grüne See in Ratingen	Der Grüne See ist ein Baggersee, der in Ratingen-West liegt. Große Hechte, Weißfische, Aale, Regenbogenforellen und Karpfen fühlen sich hier heimisch.
Roos in Duisburg	Der Altrheinarm Roos gehört zum idyllischen Naturschutzgebiet im Duisburger Süden. In dem Wasser halten sich neben vielen Weißfischarten auch Karpfen, Zander, Barsch, Aal, Schleie und Hecht auf.
Uettelsheimer See	Der Uettelsheimer See befindet sich mitten im naturgestalteten Erholungsgebiet in Duisburg Homberg. Neben vielen Weißfischarten sind auch Barsch, Karpfen, Hecht, Aal und Schleie ansässig.
Rayers See	Der Rayers See liegt in Geldern und weist einen guten Fischbestand auf. Zu finden sind hier: Aal, Barsch, Brassen, Hecht, Rotaugen, Rotfedern, Schuppenkarpfen, Spiegelkarpfen, Schleie, Wildkarpfen und Zander.
Sechs-Seen-Platte	Die Sechs-Seen-Platte gehört zum größten Naherholungsgebiet im Raum Duisburg. In Nähe der Innenstadt und des Sportparks Wedau kann man hier gezielt Hecht, Zander, Barsch, Schleie, Karpfen, Aal und viele andere Weißfischarten fangen.
Adolfosee	Der Adolfosee ist am Ortsrand von Hückelhoven-Ratheim, im Kreis Heinzberg zu finden. Zu erreichen ist dieser über die A46, Ausfahrt Hückelhoven-West oder Dremmen. Nicht nur große Welse, sondern auch Barsche, Karpfen und Rotaugen sind hier heimisch.

Die Sieg - von Stein bis Eitorf	Im Rhein-Sieg-Kreis verläuft die Sieg von Stein bis Eitorf. Hier findet man gute Bestände von Döbeln, Barschen, Hechten, Bachforellen, Barben und Karpfen. Es kann auch vorkommen, dass man auf Welse oder Zander trifft.
Wahnbachtalsperre	Die Wahnbachtalsperre liegt in Siegburg im nordrhein-westfälischen Rhein-Sieg-Kreis und dient der Trinkwasserversorgung. Dieser Stausee wird durch den Wahnbach gespeist. Wer Karpfen, Zander, Barsche oder Forellen fangen möchte, kann hier großen Erfolg haben. Denn letztes Jahr wurde ein 23 Kilo schweres Karpfenexemplar gefangen.
Untere Ruhr bei Ratheim	Die untere Ruhr stellt zusammen mit dem mittleren Rurtal einen Grabenbruch dar, der durch den Wassenberger Horst im Osten begrenzt wird. Zu finden sind hier unzählige Äschen und Forellen. Der Bestand von Aal, Hecht, Karpfen, Barsch und Weißfischen ist in der Regel nicht so hoch.
Oberlauf der Ruhr	Der Oberlauf der Ruhr zählt zu den saubersten Industrieflächen und stellt ein gutes Salmonidengewässer für Bach- und Regenbogenforellen dar. Ab Arnsberg lassen sich überwiegend Barben und Äschen fangen, aber auch Döbeln und Karpfen sind hier zu finden.
Blauer See	Der 3,5 ha große Blaue See befindet sich in Duisburg-Bissingheim und weist einen guten Weißfischbestand auf. Aber auch Hecht, Barsch, Aal, Karpfen und Schleie fühlen sich hier heimisch.
Dortmund-Ems-Kanal Industriehafen Dortmund	Der Industriehafen Dortmund ist ein idealer Platz zum Angeln im Dortmund-Ems-Kanal. Das Wasser ist sehr sauber und strömungsarm. Sobald man mit etwas Brot anfüttert, finden sich Unmengen von Kleinfischen wieder. Aber auch kapitale Karpfen und Barsch sind dort zu finden.
Sorpetalsperre	Die Sorpetalsperre zählt mit ihren 70 Millionen Kubikmetern Inhalt zu den mittelgrößten Stauseen. Umringt von Wald und Gebirge kann man hier in einer idyllischen Atmosphäre dem Fischfang nachkommen. In dem See leben hauptsächlich Seeforellen, Döbel, Brachsen, Schleien, Karpfen, Barsche, Zander und Regenbogenforellen. Aber auch Hecht und Aal können anbeißen. Verboten sind allerdings Schleppfischen, Nachtangeln, Angeln von Wasserbauwerken und im Abstand von 10m vor Bojen und an Bootsstegen.
<b>Hamburg</b>	
Hummelsee	Mitten in Hamburg befindet sich der ca. 8 ha große Hummelsee. Er teilt sich in einen Schon- und Angelbereich. Zu finden sind hier Barsch, Aal, Gründling, Rapfen, Karpfen, Schleie, Hecht, Zander und Karausche.
Elbstrom 1	Am Strandbad Overwerder bis zur Mündung der Dove Elbe verläuft der erste Elbstrom. Wer hier angelt kann auf Rapfen, Hecht, Barsch, Lachs, Aal, Zander oder andere Weißfische treffen.
Elbstrom 2	Der zweite Teil des Elbstroms verläuft vom Strandbad Overwerder bis zum Fähranleger Zollenspieker. Hier sind Hecht, Zander, Rapfen, Aal, Flunder, Meerforelle und Lachs heimisch.

# Gewässerverzeichnis



Alte Süderelbe	Im Süden Hamburgs verläuft die ca. 85 ha große Alte Süderelbe. Sie ist ideal zum Angeln auf Zander, Hecht, Aal, Barsch, Schleie und Weißfisch geeignet.
Gose Elbe	Etwas südlich von Hamburg verläuft die Gose Elbe von der Grünen Brücke bis zur Mündung in die Dove-Elbe. Hier kann man speziell Hecht, Zander, Barsch, Aal, Karpfen und Weißfisch angeln.
Eichbaumsee	Ebenfalls in Hamburg befindet sich der ca. 40 ha große Eichbaumsee. Hier ist das Angeln nur Mitgliedern des ASV gestattet. Barsch, Aal, Zander, Schleie, Hecht und Karpfen sind hier heimisch.
Hohendeicher See	In den Vier- und Marschlanden befindet sich der Hohendeicher See, welcher durch den Hochwasserschutzdeich von der Elbe getrennt ist. Hier lassen sich ideal Zander, Aal, Schleie, Hecht, Karpfen, Zander, Barsch und Weißfische fangen.